

Hackintosh Backupstrategie für MacOS Sonoma

Beitrag von „karacho“ vom 8. November 2024, 22:35

[Zitat von Arkturus](#)

Wieviel Zeit müsste man für eine 1:1 Kopie bei einer 1TB DISK und einem APFS-Container mit ca. 400 GB einplanen?

Also, ich habe hier erstmal nur mitgelesen und fand, dass ein 1:1 Clone mit Rescuezilla oder auch Clonezilla am Sinnvollsten ist. Ich habe das heute mal ausprobiert. Um deine Frage [Arkturus](#) zu beantworten...mit Rescuezilla einen Clone von einer 1TB Platte auf ein USB3 Laufwerk mit gleicher Größe zu machen, dauerte es hier etwas mehr als 3 Stunden. Mein APFS Container auf dem Quelllaufwerk belegt sogar weniger als 400 GB. Das Problem beim Clonen mit Rescuezilla oder auch Clonezilla ist, dass die wirklich eine 1:1 Kopie erstellen. D.h. es wird Bit für Bit von einer Platte auf die andere Übertragen, egal wieviel Partitionen, Container oder andere Daten auf dem Quelllaufwerk sind. Auch der nicht genutzte (leere, freie) Platz auf dem Quelllaufwerk wird auf das Ziellaufwerk geschrieben. Es ist halt ein 1:1 Clone. Und jetzt komme ich zu einem weiteren wichtigen Punkt. Auch die UUID's des Quelllaufwerks inkl. die der EFI Partition werden auf dem Ziellaufwerk genauso zugeordnet. Das bedeutet, ich war nicht in der Lage von dem Clone zu booten. Die UUID der EFI Partition des Ziellaufwerks konnte ich mit gparted ändern, die UUID der APFS Partition lässt sich jedoch mit diesem Tool nicht ändern. Ich denke, wenn ich die interne macOS SSD im Bios abschalte und dann mal versuche vom USB-Clone zu booten, wird es wohl klappen. Das teste ich aber heute nicht mehr. Gute Nacht und ein schönes Wochenende.

Edit: BTW, [bluebyte](#) hat Recht. Mit CCC gibt's keinen Startbaren Clone mehr. Man kann das zwar in CCC auswählen, bricht aber dann ab.